Kreis=Blatt
für
den Danziger Kreis.

№ 47. Danzig, den 19. November. 1859.

Amtlicher Theil.

I. Verfügungen und Bekanntmachungen des Landraths.

1. Die unverehelichte Bertha Wilhelmine Fromm, welche im Jahre 1856 bei dem Apotheker Seger in Praust im Dienste stand und später in Schöneck lebte, von dort aber spurlos verzog, soll ermittelt werden.

Die Polizeibehörden und Schulzenämter des Kreises weise ich an, auf die p. Fromm zu achten und von deren Aufenthaltsort mir im Betretungsfalle sogleich Anzeige zu machen, oder sie selbst mir zuzusenden.

Danzig, den 1. November 1859.

No. 4/10. Der Landrath v. Brauchitsch.

---

2. Behufs Herbeiführung einer geordneten Controlle über den regelmäßigen Schulbesuch, fordere ich die Ortsbehörden hiemit auf, den Herren Lokal=Schulinspectoren eine Nachweisung der schulpflichtigen Kinder ihrer Ortschaft, spätestens bis zum 10. Dezember c., zur Vermeidung kostenpflichtiger Abholung dieser Listen, zuzustellen.

Den Herren Lokal=Schul=Inspectoren ist von den Behörden ihres Wohnorts hiervon besondere Kenntniß zu geben.

Danzig, den 7. November 1859.

No. 290/11. Der Landrath von Brauchitsch.

---

3. Für die im vergangenen Sommer zum II. Artillerie=Regimente eingezogen gewesenen beiden Koppelknechte Karl Bach, früher in Zigankenberg und Papenfoth, früher in Steegen, sind hier noch je 6 Sgr. 3 Pf. zu wenig gezahltes Rückmarsch=Geld asservirt, welches von den Genannten binnen 14 Tagen in meinem Bureau abgeholt werden kann.

Danzig, den 15. November 1859.

No. 1256/9. Der Landrath von Brauchitsch.

II. Verfügungen und Bekanntmachungen anderer Behörden.

4. Bei der katholischen Kirche in Langenau soll ein neuer Thurm erbaut werden. Die Kosten hierfür betragen nach dem während der gewöhnlichen Dienststunden hier einzusehenden Kosten-Anschlag, exclusiv der in natura zu leistenden Hand- und Spanndienste, 1415 rtl.

Zur Ausbietung dieses Baues habe ich einen Termin auf

den 2. Dezember c., Vormittags 9 Uhr,

hier anberaumt, zu welchem ich Unternehmungslustige mit dem Bemerken einlade, daß der Termin um 12 Uhr Mittags geschlossen werden wird.

Sobbowitz, den 3. November 1859.

Königliches Domainen-Rent-Amt.

5. Die Zeit zwischen dem Eingange der bestätigten Zu- und Abgangslisten von der Klassen- und Gewerbesteuer bis zu dem Jahres-Rechnungsschlusse ist so kurz bemessen, daß eine Aufforderung zur Zahlungsleistung der etwa sich ergebenden Reste, nicht überall so zeitig in die Hände der Steuererheber gelangen kann, um die Steuern bis zum 30. Januar des nächsten Jahres hierher abführen zu können.

Auf eine desfallsige Anfrage bei der Königl. Regierung hat Hochdieselbe zu bestimmen geruht, daß bei der Einzahlung der Steuern für den Monat Dezember jedes Jahres, die Seitens der Steuererheber nachgewiesenen Abgänge, soweit dieselben durch Zugänge nicht gedeckt werden, bis zur Abrechnung mit der Kreiskasse, einstweilen aus den Hebegebühren des Steuererhebers vorgeschossen werden, wie dies die Instruktion über die Erhebung der Klassensteuer vom 18. August 1820 im § 17. vorschreibt.

Die alsdann sich noch etwa ergebenden Reste, nach Abzug der als uneinziehbar liquidirten Beträge, werden diejenigen sein, die in den betreffenden Abgangs- und Ausfallslisten, durch die Schuld des Steuererhebers, nicht genügend begründet gewesen wären und in der Revision hätten gestrichen werden müssen und diese müßten ohne weitere Zahlungs-Aufforderung, bei der Kürze der Zeit, unverzüglich beigetrieben werden.

Die Steuererheber werden ersucht hiervon Kenntniß zu nehmen und hiernach die Steuern im Monat Dezember vollständig abzuführen.

Wo die Steuererhebung in der Person des Ortsvorstandes nicht verbunden ist, werden die Ortsbehörden ersucht, den Steuer-Receptoren diese Bekanntmachung zur Kenntnißnahme schleunigst mittheilen zu wollen.

Danzig, den 15. November 1859.

Königl. Kreis-Kasse.

6. Am 25. Februar d. J. wurde von dem Schulzenamte Carlikau eine alte kranke Frau hier eingeliefert, die sich Wilm nannte, und sofort in das Stadt-Lazareth zu Danzig geschafft werden mußte, woselbst sie am 7. März c. verstarb, bevor ihre Heimaths- und sonstigen Verhältnisse festgestellt worden waren. Es werden daher alle diejenigen, die über die Heimathsverhältnisse der Wilm etwas wissen, aufgefordert, sich bei dem unterzeichneten Amte entweder schriftlich oder persönlich zu melden.

Namentlich werden die unbekannten Töchter der verstorbenen Wilm, von denen zwei in Danzig und eine in der Gegend von Lauenburg verheirathet sein sollen, zu ihrer Meldung aufgefordert.

Zoppot, den 1. November 1859.

Königl. Domainen-Rent-Amt.

7. Der Schuhmacher Gottlieb Maslowski aus Wonneberg ist unterm 26. d. M. als Dorfsexecutor und Ortsdiener der Dorfschaft Wonneberg eidlich verpflichtet worden, was hiermit bekannt gemacht wird.

Danzig, den 27. Oktober 1859.

Königl. ländliches Polizei-Amt.

Nichtamtlicher Theil.

8.

Vorläufige Anzeige.

Anfang k. Mts. gedenken wir in **Danzig, Hundegasse No. 5.** ein **Atelier** für **Photographie** und **Portraitlithographie** zu eröffnen.

Wir hoffen durch unsere Erzeugnisse allen Ansprüchen zu genügen und empfehlen unser Institut im Voraus dem geneigten Wohlwollen des geehrten Publikums.

Den Tag der Eröffnung des photographischen Ateliers werden wir uns erlauben später genauer anzugeben.

G. Fr. Busse, Portraitzeichner. **A. Dorbritz,** Photograph.

---

9. **In Guteherberge ist zum 1. April 1860 ein Grundstück mit Acker-, Wiesen- und Gartenland zu verpachten.**
Näheres daselbst No. 41.

10.

Land-Verpachtung.

Die zu Kemnade gehörigen und bei Scharfenort gelegenen sogenannten „Neun Morgen" und „Fünf Morgen", welche Herr Conwentz bis jetzt in Pacht gehabt, sollen im Ganzen oder in einzelnen Morgen zur Acker- und Wiesen-Nutzung auf 6 oder 12 Jahre an den Meistbietenden verpachtet werden. Hierzu steht

Mittwoch, den 23. November d. J., Vormittags 10 Uhr,

bei Herrn Conwentz in St. Albrecht Termin an.

Rottmannsdorf, den 15. November 1859. H. Meyer.

11.

Auktion zu Saspe.

Donnerstag, den 24. November 1859, Vormittags 10 Uhr, werde ich auf Saspe No. 14., öffentlich an den Meistbietenden verkaufen:

Circa 1000 Scheffel gute gesunde Kartoffeln.

Der Zahlungstermin wird bei der Auktion den mir bekannten Käufern angezeigt.

Joh. Jac. Wagner,
Auktions-Commissarius.

---

12. In Langenau sind mehre Stangen Eisen auf der Chaussee gefunden worden und kann der rechtmäßige Eigenthümer sich im Schulzen-Amte daselbst melden.

13. In Folge mehrfacher Aufforderung werden wir jeden Montag und Donnerstag, 10 Uhr Vormittags, in Hohenstein bei dem Herrn Hotelbesitzer Schulz eintreffen um etwaigen Patienten ärztlich beizustehen.

Dr. Berliner, prakt. Arzt und Geburtshelfer
in **Danzig, Langgarten 37.**,
gegenüber dem Gouvernementshause.
L. Caspary, Wundarzt, Langgarten No. 1.

14.

C. Klatt,

Mützen-Fabrikant, Langenmarkt 42., neben der Börse,
empfiehlt die neuesten Herren-Mützen von Biber, Kanin, Seehund, verschiedenen Plüschen und modernsten Stoffen, wie auch Knaben-Mützen in größter Auswahl zu den billigsten Preisen.

Muffen, Stolas, Kragen und Manschetten für Damen, wie auch schwarze Geh- und Reise-Pelze für Herren, empfiehlt zu den billigsten Preisen

C. Klatt, Langenmarkt 42., neben der Börse.

15.

Damen-Mäntel, Burnusse und Jopen

von den
besten Stoffen
zu den anerkannt
billigsten Preisen
bei
Josef Lichtenstein,
Langgasse No. 28.,
im neuerbauten Hause (genannt „**Adam und Eva**").

16 Den Herren Wagenbauern empfehle hiemit sämmtliche Nutz- und Schirrhölzer zu bedeutend herabgesetzten Preisen, so z. B. das Schock Felgen von 2 rtl. 15 sgr. ab, das Schock Speichen a 15, 20, 25 sgr. und 1 rtl., und bitte um gefällige Abnahme.

Emaus, im November 1859.

Heinrich Harder, jun.

Zur
Ausführung eines jeden Auftrages
sowohl im Fache des
Buchdrucks als der Lithographie
empfiehlt sich die
Wedel'sche Hofbuchdruckerei,
Jopengasse No. 8.
(Expedition des Danziger Intelligenz-Blatts.)

Redakt. u. Verleg. Kreissekr. Manke, Schnellpressendr. d. Wedelschen Hofbuchdr., Danzig, Jöpeng.